

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entfr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes einschließlich
des Inseratenteils
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Siebzigster Jahrgang.

Nr. 304.

Mittwoch, 29. December

1869.

Die Pränumeration auf das erste Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870, welches
fortan unter dem Titel

„Hallisches Tageblatt.“

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis“

erscheinen wird, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ in der **Expedition** desselben **oder bei den Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei größeren Inseraten sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Meldungen

zur Theilnahme am Zeichen-Unterricht in der gewerblichen Zeichenschule.

Der Zeichen-Unterricht in der hier errichteten gewerblichen Zeichenschule, wird mit der unteren Zeichenklasse am **Dinstag den 4. Januar 1870** eröffnet.

Die Aufgabe dieser Schule ist: durch eine zweckentsprechende Ausbildung in der Kunst des Zeichnens und Modellirens das **Verständniß für schöne und geschmackvolle Arbeit** in den Gewerbetreibenden zu wecken und damit die **einheimische Industrie** mehr und mehr zu einer **schönen und geschmackvollen Ausstattung** ihrer Erzeugnisse anzuregen.

An dem Unterricht der Schule kann **Jedermann Theil nehmen**. Der Besuch ist weder von einem bestimmten Alter noch von einer gewissen Vorbildung abhängig. Er steht **insbesondere Arbeitern jeder Art** und **jeden Gewerbezweiges** frei. Vor Allem zu empfehlen ist er den in den verschiedenen Zweigen der **Kunstindustrie** beschäftigten Lehrlingen und Gesellen.

Der Unterricht findet während dieses Winters an jedem **Dinstage und Freitage Abends von 8—10 Uhr** statt.

Wer an diesem Unterricht Theil nehmen will, hat sich nach dem **Weihnachtsfeste**, **womöglich noch vor Ablauf dieses Jahres**, bei dem **Kendanten der Schule Herrn Pallas**, auf dem **Rathhause** im **Lokale der städtischen Schulkasse**, während der gewöhnlichen **Geschäftsstunden** zu melden.

Dort sind **15 Sgr. Eintrittsgeld** und **15 Sgr. Unterrichtshonorar** für das erste Quartal zu berichtigen.

Ueber diese Meldung wird ein **Quittungsschein**, dem ein **Abdruck der Schulordnung** beigelegt ist, vom **Kendanten** ausgestellt.

Unter **Vorlegung dieses Scheines** haben sich die **treffenden Personen** am **4. Januar 1870 Abends 8 Uhr** in den für den Unterricht bestimmten **Zeichenaal im Gymnasialgebäude** (**Eingang von der Louisestraße aus, 1 Treppe hoch**) zu begeben, und bei dem **Zeichenlehrer Herrn Sinze** zu melden.

Halle, den **18. December 1869**.

Das **Curatorium der Zeichenschule**.

Dr. v. Bassewitz. Dr. Koblmann. N. Benno.



Weihnachtsfreude für Halle'sche Kinder.

Welch köstliche Angebinde wird das neue Jahr 1870 uns bringen? Die Wülfelwiese ein städtischer Park. Auf der Ziegelwiese eine Promenade, gegenüber der Peißnitz, und von der Spitze aus eine Fähre, direct nach den Felsen. In Cröllwitz eine Schiffbrücke, ja — eine Schiffbrücke, die die königliche Regierung mit der dankenswerthesten Liberalität vor wenig Tagen genehmigt hat.

Auf den Trotha'schen Felsen an der schönsten Stelle unseres Saalthals ein öffentlicher Park angelegt durch die Herren Gebrüder Nagel. Auf den Cröllwitz'er Höhen, der Domaine gehörig, Aehnliches durch Herrn Oberamtmann Hart.

Am Kirchthore, Herrn Albert Jenzsch's neue Schöpfung, dort wo jetzt der wüste Grasgarten neben der Thorcontroale liegt, mit dem unerträglichen, nun in Blumenluft sich verwandelnden Geruche.

In der Stadt, an noch unbekannter, doch wohl aber respectabler Stelle, das Kriegerdenkmal und vor Allem Friede und Freundschaft der Bürgerschaft, die sich brüderlich die Hand reicht, um den langersehnten Wunsch — doch ich schweige.

Man darf bei Weihnachtsfreuden nicht Alles vorher verrathen.

— Um Gewebe, weibliche Kleiderstoffe, schwer verbrennlich zu machen, versetzt man Stärkekleister, wie solcher zum Steifen der Wäsche verwendet wird, mit Salmiak und Gypsbrei und behandelt die Tulle, Unterrockstoffe u. s. w. damit, wodurch dieselben von der Flamme eines Zündhölzchens zwar entzündet, aber nicht in helle Flammen versetzt werden können; ein für den besagten Zweck schon sehr wichtiger Umstand, wenn auch ein von der Flamme getroffener Theil des Stoffs verglimmt, jedoch nicht in vollen Brand geräth und ein Unglück, welches auf diese Weise durch einen Funken veranlaßt, nur auf einen höchstens handbreiten Flecken beschränkt werden kann.

(Deutsche Gewerbeztg.)

Halle, 27. December.

— Das mit den Franckischen Stiftungen verbundene hiesige königliche Pädagogium wird als getrennte Schule, mit Ausnahme der Prima und Ober-Secunda, von Ostern k. J. an zu bestehen aufhören. Die genannten beiden Klassen werden für die jetzt darin befindlichen, sowie die eventualiter zu Ostern k. J. in dieselben versetzten Schüler fortgeführt werden, bis dieselben ihren Cursum auf der Schule absolvirt haben. Die übrigen Klassen werden mit den entsprechenden der lateinischen Hauptschule in der Art vereinigt werden, daß im Falle eintretender Ueberschreitung der Normalfrequenz in der einen oder andern derselben Parallellassen in den bisherigen Klassenräumen des königlichen Pädagogiums eingerichtet werden. Vorausichtlich möchte dies zunächst wohl für die Unter-Secunda und Ober-Tertia stattfinden.

(H. Z.)

— Heute Morgen 2 Uhr entstand in der Weber'schen Bäckerei, Oberglaucha Nr. 37, Feuer. Rechtzeitig bemerkt, wurde dasselbe, ohne großen Schaden angerichtet zu haben, bald wieder gelöscht.

Tageschau.

Mittwoch, den 29. December.

- Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek geschlossen.
- Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
- Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Rechnen.)
- Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)
- Bahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
- Häusler'scher Gesangsverein, 7—9 Uhr Abends im „Kronprinz.“

- Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)
- Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“
- Ver. Männerliedertafel, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abends im „Paradies.“
- Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filtrenthal. Frisch-wärmische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 27. December 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,10	1,46	100	— 3,4	NNO	bedeckt 10.
Mitt. 2	328,28	1,32	79	— 2,0	S	wöllig heiter.
Abd. 10	330,27	1,02	84	— 5,3	N	wöllig heiter.
Mittel	328,55	1,27	88	— 3,6		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 28. December 1869.

	Höchster			Niedrigster		
	Schfl.	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	2 Thlr. 11 Sgr.	3 Pf.	
Weizen	2	1	3	2	—	—
Roggen	1	21	3	1	20	—
Gerste	1	7	—	1	6	3
Hafer	1	10	—	1	7	6
Heu	8	—	—	—	—	—
Langes Stroh	Schod	—	—	—	—	—

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 27. December 1869.

	pCt. oder Etüd.	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 $\frac{1}{2}$ % do. de 1867	pCt.	4 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	50	—	—
Stamm-Priorit. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Etüd.	feo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächs.-Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverm.	pCt.	feo.	—	—	34
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Actien d. Werschen-Weitzen. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	128	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Anteile (1/100 Rth.)	—	—	—	82	—
4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft	pCt.	4 $\frac{1}{2}$	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 $\frac{1}{2}$ %	pCt.	4	—	—	106 $\frac{1}{2}$
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 Et.	—	—	113 $\frac{3}{4}$	—
Wilde Noten	pCt.	—	—	99 $\frac{3}{4}$	—

Telegraphische Coursberichte vom 27. December 1869.

Fonds-Börsen.

Berlin, 27/12. 69. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 222 $\frac{3}{4}$. Lombarden 141 $\frac{1}{4}$. Credit 141 $\frac{1}{2}$. Americaner 92 fest.
Wien, 27/12. 69. Abends. Credit 261—40. Franzosen 407. Lombarden 259—90 fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 44 $\frac{3}{4}$. pr. 1. M. 45 $\frac{1}{4}$. Frühjahr 45. Mai/Juni 45 $\frac{1}{2}$ fest.
Spiritus. Loco 14 $\frac{3}{4}$. Frühjahr 15 $\frac{1}{4}$. Mai/Juni 15 $\frac{3}{4}$.
Rüöl. Loco 12 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 12 $\frac{1}{4}$.

Petroleum-Course.

Hamburg, 27/12. 69. Petroleum, fest, loco 15 $\frac{1}{4}$ —15 $\frac{3}{4}$. Decbr. 15 $\frac{1}{4}$.
Bremen, 27/12. 69. Petroleum, fest, großer Umsatz, raff. standard white loco 6 $\frac{11}{12}$ —7. Decbr. do.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Wohlthätigkeit.

1 \mathcal{R} , im Klingenbeutel der St. Moritzkirche am 1. Weihnachtstages aufgefunden, hat der Bestimmung des milden Gebers gemäß seine Verwendung und herzlich dankende Empfänger eingeladen.
Dialonus Nietschmann.

Im hiesigen königlichen Kreisgericht im Zimmer Nr. 33 des Hintergebäudes — über den Hof weg — sellen

am 30. December d. Js.

Mittags 12 Uhr

circa 30 Centner, einschließlich 5 Centner zum Einstampfen bestimmtes Actenpapier, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle a/S., den 18. December 1869.

Königliches Kreisgericht.

„Wir glauben,

daß dieser Kalender*) den Katholiken keinerlei Gefahr bringt, wohl aber, daß er zum Nachdenken anregt, und das ist es, was man in ultramontanen Kreisen fürchtet, man fürchtet das freie Wort und den freien Gedanken.“

Mittelsrhein. Zeitung.

*) Der „Lahrer Hinkende Bote für 1870.“ Preis 5 \mathcal{S} . Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Auction.

Mittwoch den 29. Dec. Nachmitt.

2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 feine Möbel, als: Schreib- u. Kleidersekretäre, Sopha's, Tische, div. Stühle, Spiegel, 1 schönen Coullissentisch, 1 Espinbe u. dgl. m.
Brandt.

Nach der Composition des kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, haben sich die Stollwerck'schen Brust-Bonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

Ein Gehpelz ist zu verkaufen

Leipzigerstraße 101.

Hallgasse 2, 1 Tr. hoch stehen veränderungsh. 1 Sopha u. 1 Sophatisch billig zu verkaufen.

Ein Hausgrundstück hier, welches sich auf 15000 \mathcal{R} verzinst, soll sofort mit 1400 \mathcal{R} Anzahlung für 10100 \mathcal{R} verkauft werden. Restsumme kann sicher darauf stehen bleiben Näheres bei Frau Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Verbesserter Hauskalender für 1870. Preis 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} .
Schrödel & Simon in Halle.

Russ. Salat in feinsten, sorgfältigster Zubereitung, à 10 \mathcal{S} . Bolze.

Niesen-Augen, à St. 2 und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} . Bolze. empfiehlt

Dampfpress- u. Handform-Braunkohlensteine ab Lager frei in's Haus bei J. G. Mann u. Söhne.

Dombauloose à 1 \mathcal{R} , Ziehung den 13. Jan. 1870, bei Ed. Anton in Halle.

Ma is

in vorzüglich schöner Waare offeriren

S. Wagner & Sohn.

2 gr. birk. Tische verkauft Saalberg 9.

Gummischuhe rep. Schlag, gr. Märkerstr. 18.

Schlafstellen offen gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein in brauchbarem Zustand bef. Reitfattel, auch Zaumzeug. Offerten sub S. S. in der Exped.

Ein eleganter, hübscher Nähtisch wird zu kaufen gesucht. Anfrage bei Herrn Bäckermeister Jäckel, gr. Steinstraße.

Französ. Handschuhfärberei

in 13 prachtvollen Farben.

S. Hauke, Schmeerstraße 31.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann kann in unserm Comtoir als Lehrling placirt werden. **Jung & Muft.**

Gelber besorgt sub rosa auf Accept nebst Waare oder Giro **Kuckenburger, Rittergasse 9.**

Eine tüchtige Waschfrau sucht

Waisenhaus-Waschanstalt.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Jan. Dienst alte Promenade 1.

Ein Mädchen, welches alle Arbeit verrichten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht vor dem Geistthor 15, im Laden.

Ein anst. Mädchen von außerhalb sucht für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst durch Frau **Hohnstein, kl. Sandberg 18.**

Ein ordentl. Mädchen gesucht

Brüderstraße 8, 2 Tr.

Haus- u. Viehmädchen u. Knechte sucht, Enten weist nach Fr. **Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Eine Wohnung von 3—4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche &c., Mitte der Stadt, wird zu miethen u. Ostern 1870 zu beziehen gesucht von der Familie **Müller, gr. Ulrichsstr. 52, im Hofe.**

Eine Wohnung in ruhiger Straße oder größerm Hof (3 St., 2—3 K. u. Zubehör) zum 1. April gesucht. Gef. Adressen abzugeben **Jäckel'sche Bäckerei, gr. Steinstraße.**

Gesucht wird noch pr. 1. Januar ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche &c. Adressen sind bei Frau **Franz, gr. Ulrichsstr. 24** niederzulegen.

Eine Aufwärterin wird gesucht Steinweg 15.

2 St., 1 K. u. R. oder 1 St., 2 K. u. R. werden auf das Vierteljahr vom 1. Januar bis 1. April von zwei einzelnen Leuten in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Adressen unter B. A. # 10 in der Exped. d. Bl.

1 Laden nebst Wohnung ist zu vermieten u. Ostern zu beziehen **gr. Klausstraße 4.**

Die Bel-Stage meines Steinweg Nr. 33 gelegenen Wohnhauses, herrschaftlich eingerichtet, ist Ostern 1870 zu vermieten. **Fr. Kubnt.**

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Stuben, Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und 1. April 1870 zu beziehen. Näheres Scharrngasse 7, parterre.

Eine Parterre-Wohnung mit Arbeitslocal ist zu vermieten Dachritzgasse 4.

Eine Wohnung von Stube, 3 Kammern, K. nebst Zubehör, 3 Tr., an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipzigerthor 55. **C. Lehmann.**

Die Bel-Stage nebst Pferdestall, Wagenremise und Zubehör Leipzigerthor Nr. 55 ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Diese Räume auf dem Hofe lassen sich auch als Niederlagsräume benutzen. **C. Lehmann.**

Ein Logis zu 90 \mathcal{R} und eins zu 26 \mathcal{R} jährlichen Miethszins und eine möblirte Stube an zwei ruhige Herren sind sofort zu vermieten Trödel 18.

Eine freundlich möblirte Stube den 1. Januar zu beziehen Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost gr. Wallstr. 36.

Schlafstelle mit Kost Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.

Eine schöne schwarze Kaze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Schimmelgasse 5 a.

Eine goldene Haarnadel verloren. Abzugeben Dachritzgasse 1, 2 Tr.

Eine Bulldogge mit ledernem Halsband und schwarzer Schnauze abhanden gekommen Fleischergasse 17.

Entlaufen ein schwarzgrauer Hund (Boxer). Wiederbringer angemessene Belohnung

Feldstraße 2 a.

Zwei goldene Uhrschlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Magdeburger Chaussee 1.

Einen Manteltragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben „Stadt Zürich.“

Verloren eine Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 68, parterre.

Es wurde gestern Abend vom alten Markt, Mannische Straße, Promenade bis zum Stadtschießgraben ein grauer Pelztragen mit silb. Futter verloren. Abzugeben gegen Belohnung alter Markt 27.

Ein Havelock gefunden. Abzuholen bei

C. Ehrich, Hallore, gr. Rittergasse 2.

Klapperkasten.

Heute Dienstag den 28. December c.

von Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab

Großer Ball in Belle vue.

Alles Nähere siehe Saalboten.

Der Vorstand.

Den geehrtesten Gönnern u. Freunden, welche durch gütige Theilnahme uns trösteten beim Begräbniß unseres verewigten Fr. Prinz, sagen wir innigsten Dank. Gott segne Sie alle dafür.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fr. Gittel.

Halle, den 27. December 1869.

Wir eröffnen heute unser
Materialwaaren-, Destillation-, Wein- u. Cigarrengeschäft
 in unserem neuen Hause Markt Nr. 21/22, und empfehlen dasselbe der wohlwollenden Berücksichtigung eines
 hochverehrten Publikums.

Halle a/S., den 29. December 1869.

H. Chr. Werther & Co.

Neujahrs-Karten, höchst elegant, sehr humoristischen, sowie ersten Inhalts, großartige Auswahl, sehr
 billige Preise bei **Albin Henze, Schmeerstraße Nr. 36.**

Wein-Punsch-Essenz

oder **Punsch-Royal**, sowie **Punsch-Extract** von Rum
 und Arac à Quart 15 Sgr. bis 1 Thlr.; f. **Jamaica-Rum**,
 Arac de Goa à Quart 10 Sgr. bis 2 Thlr. empfiehlt

Gustav Rühlemann.

Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine à Flasche
 7 Sgr. 6 Pf. bis 20 Sgr. empfiehlt

Gustav Rühlemann,
 Königsplatz Nr. 7.



Gente traf die zweite Sendung große Riesen-Flundern, sowie ausgezeichnet
 schöne starke Spickale und ganz frische Kieler Sprotten ein und empfiehlt zu
 ganz billigen Preisen **Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer

im Umfange von 1—2 Bogen
 im grössten Folio-Format mit Extra Bei-
 lagen u. zahlreichen
 Abbildungen.

Alle Buchhandlungen u. Postämter

des In- und Auslandes
 nehmen Bestellungen an und liefern auf
 Verlangen

Probe-Nummern.

Musikrkte
Damen-Zeitung

<p>DER BAZAR ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung, ein Blatt für alle Stände.</p>	<p>Abonnements-Preis incl. aller Supplemente u. Extra- Beilagen vierteljährlich nur 25 Sgr.</p>	<p>DER BAZAR ist das gelesenste Blatt der Welt. Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte.
 Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie
 es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen
 Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist,
 gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast

einer halben Million

Exemplars und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das
 Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die
 Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer
 stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr
 Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen:
 der Bazar ist die billigste Frauenzeitung, die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist.
 Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann
 fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Masse und so gewissenhaft dem
 Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres
 Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der
 Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen
 nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und
 bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter
 und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für
 den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell
 ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Freie Gemeinde.

Mittwoch den 29. December Abends 8 Uhr
 im Saale des Herrn Landmann,
 gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag vom Prediger Ulich
 aus Magdeburg.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 29. December. Zum 2. Male:
 „Die Harfenschule“, Schauspiel in 5 Akten,
 nach einer Episode des Romans „Beaumarchais“
 desselben Verfassers, von A. C. Brachvogel
 (Verf. von „Narziss“). Repertoirestück sämt-
 licher Bühnen.

Donnerstag den 30. December. Zum 3. Male:
 „Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Ge-
 sang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik
 von Bial. Im 3. Bilde großer humoristisch-
 satyrischer Zug, in Scene gesetzt von Gumtau.

J. U. W. Z. L.
 Münchner Brauhaus.

Donnerstag den 30. December
3. Abonnements-Concert
 im Saale des Kronprinzen.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **C. John.**

Pressler's Berg.
 Mittwoch Gesellschaftstag.

Verloren

ein Herren-Stock, feines Rohr, mit vergoldetem
 Griff, Mitte der Leipzigerstraße. Abzugeben an
Geschwister Schwer, Leipzigerstraße 93.

Am 1. Feiertag früh ist vom Königsthor bis
 Rannische Straße 14 ein Ledertäschchen, inliegend
 ein Portemonnaie mit ohngefähr 3 R. Inhalt,
 1 Schlüssel, 1 Couvert und Taschentuch, verloren
 gegangen. Dem ehrlichen Finder eine gute Be-
 lohnung in der Papierhandlung Rannischestr. 14.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.
 Mittwoch: Linfen mit ger. Würst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleufe zu Trotha bei Halle.
 am 27. Dec. Abends am Unterpegel 8' 7"
 am 28. Dec. Morg. am Unterpegel 8' 7"